



Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

10,2 Millionen Euro Förderung für Bergtheater und Hexentanzplatz

Minister Sven Schulze: „Investitionen untermauern den Status von Thale als Besuchermagnet im Harz“

Thale. Das Land Sachsen-Anhalt hat Umbaumaßnahmen im Bereich des Bergtheaters und am Hexentanzplatz in Thale (Landkreis Harz) mit rund 10,2 Millionen Euro gefördert. **Tourismusminister Sven Schulze** betonte beim Doppel-Richtfest: „Thale gehört zu den attraktivsten touristischen Zielen in Sachsen-Anhalt. Mit den Investitionen erhöhen wir zum einen die Zuschauerkapazität im Bergtheater deutlich. Außerdem werden die Aufführungen künftig auf dem neuesten Stand der Technik stattfinden. Alle Maßnahmen zusammen tragen dazu bei, die touristische Infrastruktur in der Region weiter zu stärken und untermauern den Status von Thale als Besuchermagnet im Harz“.

Thales Bürgermeister Maik Zedschack sagte: „Dank der hervorragenden Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt bringen wir damit einerseits die wichtigsten Attraktionen unserer Stadt mit den umfangreichen Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen ins 21. Jahrhundert. Andererseits schaffen wir damit auch attraktive Ausflugsziele für unsere Besucher, Gäste und natürlich auch für Thalenserinnen und Thaleser.“

Hintergrund: Das Land Sachsen-Anhalt fördert drei Projekte zur Aufwertung des Bergtheaters sowie des Hexentanzplatzes. Richtfest wurde zunächst für die erfolgten Umbaumaßnahmen am Bergtheater und Parkplatz gefeiert. Entstehen wird zudem ein zentrales Infogebäude am Hexentanzplatz.

Im Bergtheater – eines der ältesten Naturtheater Deutschlands – sollen statt 1.300 künftig 1.900 Besucherinnen und Besucher Platz finden. Weitere Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen betreffen den Theatervorplatz, den Eingangsbereich, die Bühne und die technische Ausstattung.

Gästen werden künftig 750 Parkplätze zur Verfügung stehen (bislang: 480 Pkw-Stellplätze, 12 Busparkplätze). Dafür werden Parkdecks angelegt und weitere Parkmöglichkeiten für Autos und Busse im Außenbereich geschaffen.